

Protokoll der 30. Sitzung
des AK-Grünes Zentrum vom 27.11.2012

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vermerk über die Zusammenkunft am 04. September 2012
3. Aus der Arbeit des Martin-Meiners-Fördervereins
Hier: Ein Erfahrungsbericht über „Eine Woche ohne Plastik“
(Jule Zeymer, Freiwillige Ökologin beim MMF)
4. Aus der Arbeit von Holsteins Herz
5. Allgemeine Berichte und Vorhaben
6. Termin der nächsten Zusammenkunft
7. Verschiedenes

Zu 1.

AK-Leiter Hans Peter Sager eröffnet die Zusammenkunft, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bedankt sich beim WZV für den fürsorglich gedeckten Veranstaltungstisch. Nach der vorgelegten Tagesordnung konnte vorgegangen werden.

Zu 2.

Der Vermerk über die 29. Zusammenkunft mit der Jungjägerschaft des Kreises Segeberg am 4. September 2012 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3.

Die Freiwillige Ökologin beim Martin-Meiners-Verein hielt einen Vortrag zum Thema „Eine Woche ohne Plastik“. Sie hatte an führender Stelle einer Arbeitsgruppe versucht, beim Einkauf eine Woche ohne Plastik auszukommen. Vorweg gesagt, es ist nicht möglich. Aber jeder kann sich bemühen, seinen Plastik-Müll einzuschränken. So kommt man z. B. bei Nahrungsmitteln wie Brot, Nudeln, Gemüse und Milch in Flaschen teilweise ohne Plastik aus. Aber in weiten Bereichen ist vor allem bei Gerätschaften Plastik voll mit eingebaut, so dass gar keine Wahl besteht. Doch ließe sich schon einiges erreichen, wenn jeder beim Einkauf ein wenig auf Vermeidung achten würde. So lässt sich ein Einkauf z. B. sehr gut mit einem mitgebrachten Korb tätigen, ohne dass man sich immer eine Tüte an der Kasse geben lässt. In Einzelgesprächen mit Kunden stellte sich heraus, dass zunehmend mehr Menschen bereits sind, so weit wie möglich, auf Plastik zu verzichten, doch sie benötigen mehr Informationen. Die immer wieder genannte Verschmutzung der Weltmeere macht vielen Menschen Sorge. Die Aufbereitung von Plastikmüll könnte auch in Deutschland noch verbessert werden. Die Aktion wurde gut von der Heimatpresse und dem Rundfunk begleitet.

Eine lebhaftes Gesprächsrunde schloss sich an, bei der deutlich wurde, dass Plastik auch Vorteile bietet. Als Beispiel wurde die vorzüglich handhabbare Bienenbeute genannt.

Zu 4.

Der Geschäftsführer der AktivRegion Holsteins Herz, Herr Siepman, berichtete über die aktuellen Ergebnisse in der Region. So hat der Vorstand folgende Projekte beschlossen:

- Budörphus Leezen
- Salzpfad Bad Oldesloe
- Imkerschule als Erlebnisraum
- Bibelgarten Wahlstedt
- Heinrich-Wickel-Haus
- Wegemaßnahmen im Naturpark, wenn noch Finanzmittel da sind.
(Anmerkung: Mittel sind frei!)

Ansonsten ging er auf die neue Förderperiode ab 2014 – 2020 ein, die allerlei Vorbereitungen mit sich bringt, der Region mehr Eigenständigkeit bei der Bewilligung von Projekten einräumt, gleichzeitig aber der Region auch mehr Verantwortung überträgt. Die auslaufende Förderperiode weist zur Zeit 43 Projekte auf mit 7,45 Mio. Euro Gesamtinvestitionen und 2,9 Mio. Euro Fördermittel.

Zu 5.

AK-Leiter Sager berichtete:

- von dem großartigen Erfolg der Aktion „BaBiA“ (Baum-Biene-Apel)
- bei den Preisgebern im Zucchini-Wettbewerb wurde der Naturerlebnisraum der Jungjägerschaft mit vergeben.
- Nach einer Ortsbesichtigung auf dem Jugendzeltplatz Wittenborn wurde festgestellt, dass der Baum des Jahres 2010, die Vogelkirsche, nach der Umpflanzung einen sehr guten Standort erhalten hat und sehr gut gedeiht.

Zu 6.

Die nächste Sitzung des AK-Grünes Zentrum findet im März 2013 in der Jugendakademie Bad Segeberg mit dem BUND statt. Der genaue Termin folgt mit der Einladung.

Zu 7.

Die Jungjäger möchten auf ihrem Gelände eine Wildblumenwiese anlegen, ein Insektenhotel anbringen und, wenn möglich, einen Bienenstock aufstellen.

gez. Hans Peter Sager
AK-Leiter